AfS / VDS Heft 17 (2015)
BMU Heft 1 (2015)

Magazin

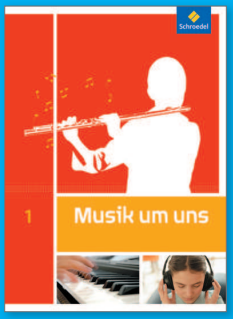
für sächsische Musiklehrerinnen und Musiklehrer

BMU

BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT
LV Sachsen

Schroedel

Hier spielt die Musik



Unsere Lehrwerke sind schülernah, motivierend, modern und vielfältig.

Sie werden ergänzt durch:

- Hörbeispiele,
- Playbacks,
- professionelles Videomaterial,
- Lehrermaterialien,
- Arbeitshefte und
- Notensätze

Wir beraten Sie gern!
Telefon: 05 31 / 708 86 86

www.schroedel.de

Schroedel. Gut gemacht.

Liebe Musiklehrerinnen und Musiklehrer in Sachsen,
liebe Mitglieder im Bundesverband Musikunterricht / Landesverband Sachsen,
liebe ehemalige Mitglieder von VDS und AfS in Sachsen,

ob Gerhard Schröder, der Lehrer mal als faule Säcke beschimpfte, tatsächlich ein guter Einstieg ist, sei dahingestellt. Aber er hat (im Wahlkampf 1998) einen Satz gesagt, der auch für die Veränderungen in der musikpädagogischen Vereinslandschaft gilt: Wir wollen nicht alles anders, aber vieles besser machen.

Der Inhalt dieses Heftes berichtet davon: Alles, was die Verbände VDS und AfS bisher ausgemacht hat, in Sachsen ohnehin seit Jahren gemeinsam auf die Beine gestellt wird, wird fortgesetzt: Schulen musizieren, das Musikymposium in Meißen, der Kongress „Lust auf Musik!" (fiel 2014 nur aus, weil wir mit dem Bundeskongress genug Arbeit hatten), das Magazin für sächsische Musiklehrerinnen und Musiklehrer (erschien 2014 ebenfalls wegen des Bundeskongresses nicht), die alle zwei Jahre stattfindenden Reisen,. Das ist das, was wir das Beständige, das Bewährte nennen, allerdings auch immer mit der Maßgabe, zu schauen, wie wir es den neuen Gegegbenheiten anpassen können. Besser wird es allerdings, weil durch die Zusammenarbeit in einem Verband manch organisatorische Schwierigkeiten wegfallen. Besser ist außerdem, dass die Aktivitäten des jeweils einen Verbandes nun allen Mitgliedern des BMU zugutekommen …

Besser werden kann natürlich auch immer etwas in der Bildungspolitik, der wir als ein großer Verband nun mit neuem Rückhalt begegnen können – beratend und fordernd. Die Baustellen sind bekannt: flächendeckende Versorgung mit Musiklehrerinnen und Musiklehrern, angemessene Vergütung außerunterrichtlicher Aufgaben, Qualität und Quantität der staatlichen Fortbildung, Stellenwert des Faches im Fächerkanon. Dass Sachsen insgesamt gut aufgestellt ist, dürfte durchaus mit der Aktivität der Verbände in der Vergangenheit zu tun haben: Fächerverbünde oder massive Kürzungen des Musikunterrichtes gibt es in Sachsen eben nicht…

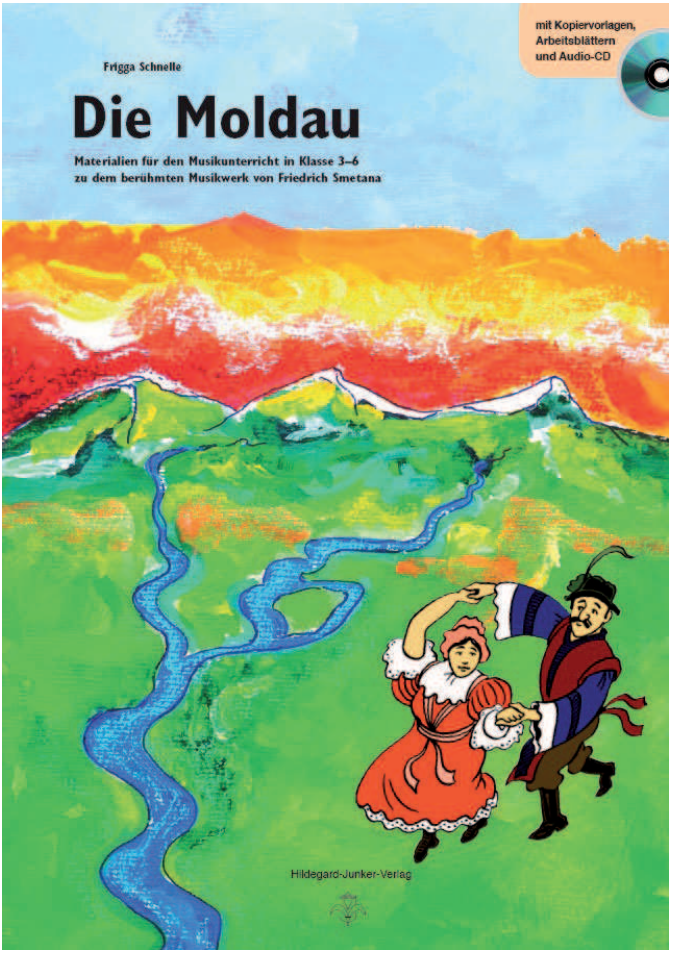
Besser machen heißt auch: Neues auf den Weg bringen. Darüber möchten wir zu unserer traditionell zum Schulmusiksymposium in Meißen stattfindenden Mitgliederversammlung ins Gespräch kommen – auch Interessenten, die nicht Mitglied im BMU sind, sind dazu herzlich eingeladen. In Vorbereitung darauf laden wir Sie herzlich ein, einen Onlinefragebogen auszufüllen, der bis zum 15. September über http://sn.bmu-musik.de zu erreichen ist. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung aller sächsischen Musiklehrerinnen und Musiklehrer.

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start in ein erfolgreiches Schuljahr!

Georg Bischoff und Henno Kröber

Die Moldau

Frigga Schnelle; DIN A4; 56 S.; inkl. CD; 24,80 EUR
Materialien für den Musikunterricht in Klasse drei bis sechs zu dem berühmten Musikwerk von Friedrich Smetana mit Kopiervorlagen, Arbeitsblättern und Audio-CD.



Smetanas Werk „Die Moldau“ ist in fast allen Curricula der Grundschule zu finden. Durch die eingängigen Melodien, die programmatischen Szenen und die Kürze des Musikstücks eignet es sich sehr gut zur Bearbeitung in der Grundschule. Die Materialien in diesem Heft sind so angelegt, dass sie einen handlungsorientierten, abwechslungsreichen Unterricht gewährleisten. Es wird musiziert, getanzt, zugehört, gebastelt, mit Stabpuppen gespielt und gemalt. Hintergrundinformationen zum Werk, zum Instrumenteneinsatz und zum Komponisten werden in kindgerechter Sprache vermittelt. Das rund dreizehnminütige Musikstück wurde in acht kleine Stücke geteilt, die nacheinander oder unabhängig voneinander bearbeitet werden können. Auf eine Lernzielkontrolle wird in diesem Heft verzichtet. Die Kinder können sich als Erinnerung und zum Vorzeigen zu Hause oder auch zum Zensieren für den Lehrer ein Aktendeckel-Lapbook basteln.

Neben der Gesamtaufnahme beinhaltet die CD 31 Hörbeispiele. Zu jedem Kapitel gibt es Einzelbeispiele, die entsprechenden Ausschnitte aus dem Originalwerk und den jeweiligen Reisebrief in vorgelesener Form.

Hildegard-Junker-Verlag

Hildegard-Junker-Verlag • Zweigstelle Hamburg
Aalwisch 21 • 22395 Hamburg • Telefon/Telefax: +49 40 60441162
e-mail: Hamburg@Junker-Verlag.de

Editorial 3

Aus dem Bundesverband

– 2. Bundeskongress Musikunterricht Ein Rückblick 6

– Das ist der Bundesverband Musikunterricht 14

Landesverband Sachsen

– Der Bundesverband Musikunterricht in Sachsen: Landesvorstände 16

– „Unser ganzes Leben heißt Musik“ – Vereinslied 20

– Aufruf Fragebogen 22

– Aufnahmeantrag 24

– Lust auf Musik 26

– 17. Symposium für Schulmusik . . 28

– Einladung zur Mitgliederversammlung des BMU Sachsen 30

Aus der Region

– 21. Landesbegegnung „Schulen musizieren“ im Erzgebirge 32

– Reisen des Verbandes – eine Tradition des VDS im BMU fortgesetzt 40

Über‘n Tellerrand geschaut

– Kurfürst-Moritz-Schule erhält Europäischen SchulmusikPreis . . . 44

Das Vorletzte 46

WirmachenDruck.de
Sparen Sie bis zu 50% beim Druck!

Impressum: Das „Magazin für sächsische Musiklehrerinnen und Musiklehrer“ ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Sachsen des Bundesverbandes Musikunterricht.

Bücher, die unverlangt eingesandt wurden, können nicht zurückgeschickt werden.
Die Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Bezug: Über den Verband
Verbandsmitgliedern wird es einmal jährlich kostenlos zugestellt.
Herausgeber: Vorstand des Landesverbandes Sachsen e. V. des BMU
Koordination Georg Biegholdt
Redaktion/Satz: Marlis Mauersberger
Fotos: © SOMM (Markus Nass) – (Europäischer SchulmusikPreis)
© Lenka Thomas (Reisen des Verbandes)
© BMU (alle übrigen)
Kontakt: mauersberger@gmx.org
Marlis Mauersberger, Scharnhorststr. 36, 04275 Leipzig,
Tel.: (03 41) 391 75 31

www.sn.bmu-musik.de **www.sn.bmu-musik.de** **www.sn.bmu-m**

2. Bundeskongress Musikunterricht: Ein Rückblick

Heiko Vogel

„Mein Leipzig lob' ich mir! Es ist ein klein Paris und bildet seine Leute." So schrieb es Johann Wolfgang von Goethe im „Faust" und genau dies konnen wir zum 2. Bundeskongress Musikunterricht vom 17. bis zum 21. September 2014 aktuell und lebendig erleben. Hunderte Musiklehrer bevölkerten gut gelaunt die Straßen und Plätze, genossen zwischen den Workshops bei angenehmen Temperaturen in Cafes und Restaurants, ließen sich von Straßenmusikern verzaubern, lernten voneinander, miteinander und von dieser Stadt.

Doch halt, Leipzig ist es nicht allein. Es war eine große Ehre, aber auch eine Herausforderung, dass man uns Sachsen die Organisation dieses Großereignisses antrug. Die in vielen Jahren gewachsene enge Zusammenarbeit der ausrichtenden Verbände Arbeitskreis für Schulmusik (AfS) und Verband Deutscher Schulmusiker (VDS), die gute Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Bildungsinstitut und die engagierten sächsischen Vereinsmitglieder sprachen dafür. Herausgekommen ist der mit 1744 Teilnehmern, 230 Referenten, 140 Mitarbeitern von 45 Ausstellern und 80 Organisatoren nicht nur bisher größte Bundeskongress, sondern auch einer der schönsten.

In den über 400 Veranstaltungen und Kursen konnten Musiklehrende in allen erdenklichen Richtungen von Erfahrungen bekannter Referenten profitieren und auch gleich selbst praktisch Erfahrungen sammeln. Dazu waren die Referenten aus dem In- und Ausland angereist. Die Themen reichten von Amusie über Klassenmusizieren und Tanz bis hin zu technischen Fragen. Darüber hinaus

bundeskongress musikunterricht leipzig 17.-21.9.2014

Der lange Tisch mit Kongressunterlagen

Anmeldung am langen Tisch

Beherrschtes Chaos: Instrumenten- und Materialzimmer im Seminargebäude

Eröffnung mit den Landesvorsitzenden beider Verbände
Mitte: Henno Kröber (VDS), rechts: Georg Biegholdt (AfS)

konnten auch spezielle Leipziger Angebote, wie der Besuch der Stasi-Unterlagenbehörde, genutzt werden. Das Gesamtprogramm hier auch nur annähernd darzustellen ist praktisch unmöglich, denn die Impulse für den Unterricht waren derart vielschichtig, dass jeder Teilnehmer sich seinen persönlichen Kongress zusammenstellen konnte. Ob man fokussiert auf Kindergarten oder Gymnasium, interessiert ist an Praxis oder Theorie, ob man als Student Orientierung sucht oder als erfahrener Musiklehrer den Austausch, die Breite des Angebotes sorgte für Zufriedenheit. Zwei Ereignisse vereinigten aber einen Großteil der Teilnehmer: die Kongressparty und die BMU-Gründungsversammlung.

Zur Kongressparty luden die Verbände in die historische Moritzbastei ein. Die verwinkelten und urwüchsigen Räumlichkeiten luden ein zu angenehmer Unterhaltung. Verteilt in den Räumen spielten verschiedene Bands, ein musikalischer Abend, der Gemeinsamkeit wachsen ließ. Diese

„Singt euch ein!" – unter diesem Motto trafen sch rund 400 Grundschüler/innen in der Nikolaikirche, um gemeinsam Lieder und Songs zu singen und damit den anwesenden Lehrerinnen und Lehrern das Herz zu erweichen.

Immer offen für Fragen aller Art: Das Kongressbüro

Workshop in der in der Alten Handelsbörse

Neue Chorliteratur

Stefan Kalmer

Music with her Silver Sound

30 frische Kanons für gemischten Chor
Mit einer Audio-CD von Oliver Gies
BE 428 · € 16,95 (Mengenpreise ab 10. Ex.)

Die 30 praxiserprobten Kanons bestechen durchweg durch anspruchsvolle Texte von Robert Gernhardt, William Shakespeare, Josef Guggenmos u. a., überraschende musikalische Wendungen, groovenden Rhythmus und rockige Akkordfolgen. Vorschläge zur Umsetzung runden das Heft ab.

Stefan Kalmer (Hrsg.)

Sweet Dreams

(Eurythmics)

Arrangiert v. Oliver Gies
– SATB: BE 747 · € 4,50 □
– SSAA: BE 748 · € 3,75 □

Stefan Kalmer (Hrsg.)

Happy

(Pharrell Williams)

Arrangiert v. Oliver Gies
SMATB: BE 750 · € 4,50 □

In Vorbereitung:

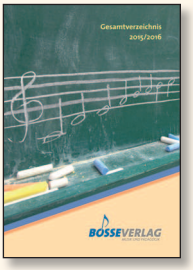
Stefan Kalmer (Hrsg.)

I'll be there

Arrangiert v. Bernhard Hofmann
– SMATB: BE 751
– SSAA: BE 752
– TTBB: BE 753

NEU

... mehr in unserem Gesamtverzeichnis 2015/2016 (zum Download)



Probeseiten zu allen Titeln der Reihe **»Bosse Hits a cappella«** finden Sie auf unserer Website zum Download:
www.bosse-verlag.de

BOSSEVERLAG
MUSIK UND PÄDAGOGIK

Irrtum, Preisänderung und Lieferungsmöglichkeiten vorbehalten

□ *Mindestbestellmenge je Titel der Reihe »Bosse Hits a cappella« 10 Ex.*

Gemeinsamkeit wurde zur Gründungsversammlung des Bundesverbandes Musikunterricht dann auch formale Realität. Ein Jahrzehnt der Vorbereitung und des Willens führender Vertreter der ehemals getrennten Verbände fand seinen krönenden Abschluss. Einen solchen Schritt in Leipzig zu tun, welche Symbolkraft hat dies.

98,5 % der Teilnehmer gaben in der kongress-auswertenden Befragung an, dass sie mit dem Kongress zufrieden waren. Ein Teilnehmer schrieb: „Es war großartig! Respekt für diese Leistung!", dem möchte ich mich hiermit anschließen. Im September 2016 wird der dann dritte Bundeskongress in Koblenz stattfinden. Ich werde auf jeden Fall dabei sein, so wie 86 % der anderen an der Befragung teilnehmenden Musiklehrer.

Abstimmung in der Gründungsversammlung

Der frischgewählte Bundesvorstand des Bundesverbandes Musikunterricht

Watch it on YouTube

Videos & Playbacks online

Fritz Höfer

KLASSEN MUSIZIERBOX

46 Stücke und Übungen zum Musizieren im Klassenverband ab der 5. Schulstufe in zwei Bänden

„Vermutlich jeder Unterrichtende ist dankbar für Material, das unmittelbar anwendbar ist und nicht noch aufbereitet werden muss. Dies ist in dieser Publikation auf hervorragende Weise umgesetzt ... Die Kompositionen sind gut umsetzbar und modern ... die Klassenmusizierbox [ist] eine gelungene Sammlung." (Patricia Tafel, Üben & Musizieren 2/2015).

- Bodypercussion
- Rhythmical, Vocal-Percussion, Sprechstücke
- Orff-Instrumente (durch Schülerinstrumente gegebenenfalls zu ergänzen)
- Boomwhackers
- Musizieren mit Alltagsgegenständen
- Percussion-Patterns
- Singen (ein- oder mehrstimmig)
- Spiel-mit-Satz
- Band

Band 1
Bestell-Nr. 09 727
€ 19,95 (48 Seiten)

Band 2 (ab Herbst 2015)
Bestell-Nr. 09 732
€ 29,95 (72 Seiten)

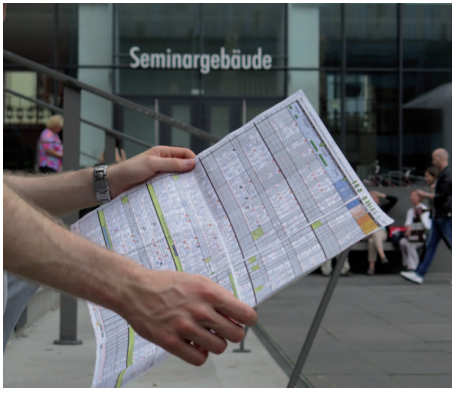
www.doblinger.at

Workshop in der Blackbox der Musikhochschule

Gamelan-Workshop in der Musikhochschule

Und die bunten Röhren durften auch nicht fehlen!

Workshop mit Gero Schmidt-Oberländer



Wohin als nächstes?

Bläserklassen-Workshop

Das ist der

Bundesverband Musikunterricht

Ziel des Bundesverband Musikunterricht e.V. ist die Förderung der musikalischen Bildung, insbesondere die

- Förderung des Musikunterrichts in allen Schularten, -formen und -stufen
- Förderung des Musiklebens und der musikalisch-künstlerischen Arbeit an allen Schularten -formen und -stufen, besonders auch der Arbeit der Musikensembles
- Förderung einer qualifizierten und ausreichenden Ausbildung von Musiklehrern aller Schularten, -formen und -stufen
- Förderung eines umfassenden Gesamtprogramms musikalischer Bildung

Der BMU ist ein gemeinnütziger Verein und Interessenvertretung für

- Musik unterrichtende Lehrkräfte an allen Schularten, -formen und -stufen,
- Hochschullehrer, die an der Lehramtsausbildung Musik für alle Schularten, -formen und stufen beteiligt sind,
- Referendare sowie Lehramtsanwärter an allen Schularten, -formen und -stufen, die das Fach Musik unterrichten,
- Ausbilder, die in der Vorbereitungsphase mit dem Fach Musik für alle Schularten, -formen und -stufen befasst sind,
- Lehramtsstudierende Musik für alle Schularten, -formen und -stufen,
- Erzieher.

Der Verband nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Ausrichtung von Fortbildungen, Kongressen und Tagungen,
- Förderung und Durchführung von Aktivitäten, Projekten und Wettbewerben im Rahmen musikalischer Bildung,
- Zusammenarbeit mit und Beratung von Behörden, insbesondere Ministerien und anderen Schulbehörden, sowie lehrerbildenden Einrichtungen und Einrichtungen der außerschulischen Erziehung und Erwachsenenbildung,
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Institutionen und Organisationen, auf nationaler wie internationaler Ebene,
- Veröffentlichungen und Ausstellungen.

Diesen Service bietet der Bundesverband seinen Mitgliedern:

- flächendeckende Vertretung Ihres Berufsstandes gegenüber der Politik auf Bundes- wie Länderebene, gegenüber anderen Verbänden, Gremien, Meinungsbildnern, Presse und Medien,
- vergünstigte Eintrittspreisen bei unseren Kongressen, Symposien, Fortbildungen und anderen Veranstaltungen der Landesverbände und des Bundesverbandes,
- Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern in den Verbandsvorständen,
- kostenlos zugesandte Verbandspublikationen: bundesweite Verbandszeitschrift

mit aktuellen den Musikunterricht betreffenden Themen, Dokumentation der Bundeskongresse, Magazin für sächsische Musiklehrer
- eine Jahresgabe,
- weitere fakultativen Serviceleistungen unserer Partnerinstitutionen (vergünstigte Zeitschriften-Abos, besondere Angebote bei Instrumentenversicherungen, Notenversandhändlern u. a.),
- Projekte und Maßnahmen, die im Rahmen von Verbands-Kooperationen mit unseren Partnerverbänden, mit außerschulischen Bildungseinrichtungen sowie weiteren Institutionen entstehen bzw. entwickelt werden
- u. v. m.

BMU
BUNDESVERBAND MUSIKUNTERRICHT
LV Sachsen

BASIS MUSIK
Susanne Holm
Arbeitshefte für den Musikunterricht

- Je eine Ausgabe für den musischen Zweig sowie für alle anderen Ausbildungsrichtungen
- Mit CD zur Gehörbildung und Vertiefung der Inhalte
- Abwechslungsreiche Übungen in verschiedenen Fertigkeitsbereichen
- Kreative Aufgaben
- Erleichterung des Verstehens durch ständige Einbeziehung der Klaviertastatur

Schülerband: € 9,90 mit CD
Lehrerband: € 14,90 mit CD

(Die Lehrerbände sind nur gegen Vorlage eines Schulstempels zu beziehen.)

DUX
www.dux-verlag.de

Der Bundesverband Musikunterricht in Sachsen

Am 13. Juni 2015 trafen sich sächsische Mitglieder unseres Landesverbandes um den Landesvorstand zu wählen. Am Ort Oelsnitz im Erzgebirge fand am gleichen Tag das Vorbereitungstreffen für „Schulen Musizieren“ statt. Der Vorstand des Landesverbandes Sachsen im Bundesverband Musikunterricht ist nunmehr gewählt und kann die anstehenden Aufgaben angehen.

Der Landesvorstand

Präsidenten

Dr. Georg Biegholdt war über 20 Jahre als Musiklehrer und Fachberater an Grundschulen tätig. Seit 2006 ist er in der Lehrerausbildung – derzeit an der Uni Leipzig – tätig und dabei auch mit Unterrichtsforschung im Musikunterricht befasst. Sein Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung eines musizierpraktisch ausgerichteten Unterrichts. Er ist Autor und Mitherausgeber von Lehrwerken und Liederbüchern. Im Jahr 2013 erschien bei Klett/Kallmeyer sein Buch „Musik unterrichten“. Gemeinsam mit Anja Cohrs und Birgit Jeschonneck gibt er beim Friedrich Verlag die musikpädagogische Zeitschrift „Grundschule Musik“ heraus. In den letzten Jahren war er der Vorsitzende des Arbeitskreises für Schulmusik Sachsen (AfS) und ist Gründungsmitglied des BMU.

Henno Kröber ist Lehrer für die Fächer Musik und Deutsch an Gymnasien und übernahm nach zehnjähriger Lehrtätigkeit die Aufgabe des Musikreferenten am damaligen Comenius-Institut in Sachsen. Neben den Belangen des Faches arbeitete er u. a. als Endredakteur des Musikabiturs und als Verantwortlicher der Lehrplanentwicklung im Fach Musik in allen Schularten. Danach wechselte er für die Fächer Musik und Kunst in den Bereich der zentralen Fortbildungen in Sachsen. Seit 2007 ist er am Sächsischen Bildungsinstitut für die Belange der Fächer Musik, Kunst und Sport federführend zuständig. In den letzten Jahren war er der Vorsitzende des Verbandes des Schulmusiker Sachsens (VDS) und ist Gründungsmitglied des BMU.

Vizepräsidenten

Ulf Firke ist seit 1982 Musiklehrer. Seit Anfang der 1990er-Jahre arbeitet er ehrenamtlich im VDS mit, organisiert jährlich die Landesbegegnung „Schulen musizieren“ an geeigneten Orten in Sachsen, leitet Fortbildungen und geht aller zwei Jahre in den Herbstferien mit Mitgliedern des VDS / BMU auf Studienreisen in europäische Kulturhauptstädte. An Lehrplänen, Lehrbüchern und Songbooks hat Ulf Firke mitgewirkt und vertritt die sächsische Musiklehrerschaft seit 2007 auch im Sächsischen Landesmusikrat.

Christiane Hein kam 1993 als Musiklehrerin nach Sachsen und ist an der Schillerschule in Dresden-Loschwitz tätig. Regelmäßig führt sie mit ihren Schülern entwickelte Musicals und Tanzperformances auf. Seit 2002 arbeitet sie als Fachberaterin für Musik und leitet Lehrerfortbildungen in den Bereichen Gesang, Percussion und Bandspiel.

Weitere Vorstandsmitglieder

Prof. Dr. Stefan Gies, Jahrgang 1954, war von 1981 bis 1996 Musiklehrer an Gymnasien, zunächst in Süddeutschland, später in Berlin. Seither ist er als Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden für die Ausbildung des Musiklehrernachwuchses verantwortlich. Autor und Herausgeber von Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien. Forschungen und Veröffentlichungen zu Fragen der Bildungstheorie sowie zu konzeptionellen Überlegungen eines Aufbauenden Musikunterrichts.
Aufgaben im LV: Koordination und Kontaktpflege zum BMU-Bundesvorstand, in dem er als assoziiertes Mitglied mitwirkt.

Wolfgang Gretschel ist Musiklehrer, Chorleiter und Leiter von Bläserklassen am Gymnasium Dresden- Cotta. Er ist Fachberater für Musik und arbeitete am sächsischen Lehrplan für Musik mit. Außerdem ist er regelmäßig als Fortbildner im Bereich Klassenmusizieren mit Keyboards und mit Orchesterblasinstrumenten tätig.
Aufgaben im LV: Geschäftsführer

Angela Kitzing ist seit 1983 Musiklehrerin. Seit 1993 unterrichtet sie an der Ernst-Rietschel-Oberschule in Pulsnitz und leitet dort den Pop-Chor „Swingende Teufel". Außerdem ist sie in der Fortbildung für Musiklehrer in Sachsen tätig.
Aufgaben im LV: Schulen musizieren

Beatrice Kuntzsch, geboren 1971, ist Lehrerin für Musik und Englisch an der Kurfürst-Moritz-Schule in Moritzburg. Dort wurden zahlreiche Musical- und Tanzproduktionen sowie länderübergreifende Musikprojekte von ihr mitgestaltet. Seit 2006 ist sie als Referentin in der Lehrerfortbildung mit den Schwerpunkten Tanz und Bandspiel tätig. Sie ist Autorin des bei Schott erschienenen „Tanzen ohne Vorzutanzen". Weitere Informationen unter www.kuntzsch-b.de.
Aufgaben im LV: Fortbildung

Gabriele Schlenzig, geboren 1967, ist Lehrerin für Musik und Deutsch an der Josephinenschule OS in Chemnitz. Von 1998 bis 2014 war sie Geschäftsführerin des AfS Landesbereiches Sachsen.
Aufgaben im LV: Schriftführerin

Richard Schlenzig, geboren 1991, sammelte Chor- und pädagogische Erfahrungen im Jugendchor des Albert Schweizer Gymnasiums Limbach-Oberfrohna. Seit 2014 studiert er Lehramt für Mittelschulen in den Fächern Musik und Religion an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und der TU Dresden. Durch Mitarbeit am Landeskongress „Lust auf Musik" 2012 in Leipzig und dem „Bundeskongress Musikunterricht" 2014 in Leipzig erkannte er, dass ihm die Ziele der Vereinsarbeit des BMU wichtig sind. Er ist Gründungsmitglied des BMU.
Aufgaben im LV: Junges Forum

Heiko Vogel, geboren 1965, ist Lehrer für Musik und Geschichte an der Kurfürst-Moritz-Schule in Moritzburg und bekannt durch Fortbildungen und Publikationen vor allem rund um die Themen Musizieren und Nutzung von Computertechnik im Musikunterricht. 2000–2015 war er Fachberater für Musik in Sachsen, seit 2013 ist er Autor und Mitherausgeber der Zeitschrift „Musik 5–10" des Friedrich-Verlages. Er organisiert Rock Challenge in Dresden und gestaltete als Webmaster viele Jahre die gemeinsame Seite von VDS und AfS in Sachsen.
Weitere Informationen unter www.vogel-v.de.
Aufgaben im LV: Öffentlichkeitsarbeit, Webmaster

Werden Sie Mitglied im BMU

Online unter www.bmu-musik.de ➢ Über uns ➢ Mitgliedschaft

Per Post oder Fax mit dem Formular in der Heftmitte

Sind Sie auf der Suche nach einem idealen Ort für Ihren Schulchor oder Ihre Schulband?

Landesmusikakademie Sachsen
Schloss Colditz

- 11 akustisch hervorragende Probenräume
- professionelle Ausrüstung mit Instrumenten, Veranstaltungstechnik und Mobiliar
- Unterkunft und Verpflegung in der neuen Europa-Jugendherberge Schloss Colditz
- Sonderkonditionen für Schulensembles

Landesmusikakademie
Sachsen (Schloss Colditz)
Schlossgasse 1
04680 Colditz
Telefon (03 43 81) 46 95 75
Fax (03 43 81) 46 95 77
lma@lma-sachsen.de
www.lma-sachsen.de

LANDES
MUSIKAKADEMIE
SACHSEN

Unser ganzes Leben heißt Musik

Text / Melodie / ©: Ulf Firke

Swing ♩ = 100

B♭maj7 Dm7 E♭ Cm7 Dm/F E♭/F Cm/F

(Pfeifen)

B♭ B♭/Cm F B♭

Sie ist wie Son - nen - schein, macht dich be - schwingt,
It is a sun - shine's child, makes your time col -

Wenn du mal trau - rig bist, denk im - mer dran,
Hear the great me - lo - dy, you're on the sun -

B♭/D E♭

geht gleich ins Blut, hilft beim
- our - ful and bright, gives you

wie gut es tut, wenn man
- ny side of life, if you

B♭/D D♭° Cm7 F

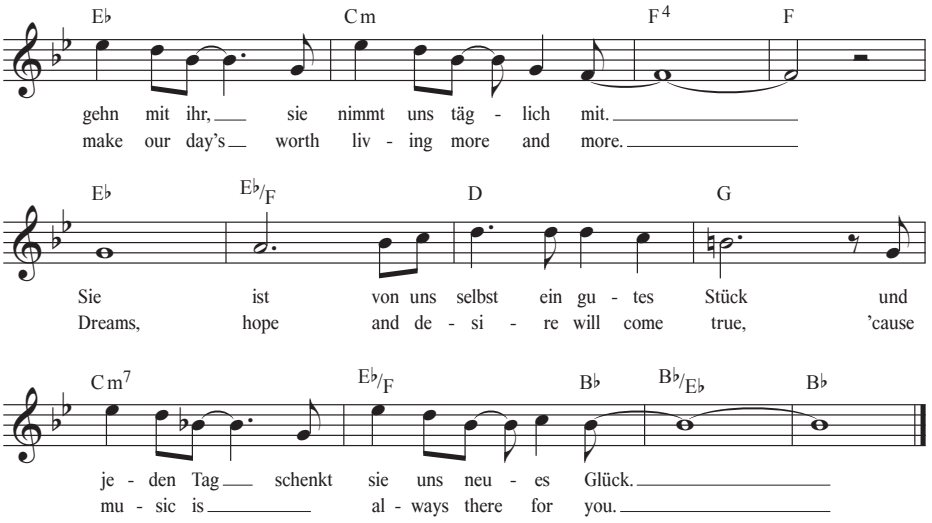
Fröh - lich - sein, macht düst - re Stun - den gut.
hap - pi - nes, cheers you up in sad days.

spielt und singt und an dern Freu - de bringt.
sing and dance, you will feel good all time.

B♭maj7 Dm7 E♭ Cm7 Dm/F E♭/F Cm/F

E♭ F/E♭ B♭/D Gm

Un - ser gan-zes Le - ben heißt Mu - sik, wir
Mu - sic is deep - ly in our hearts to



Komposition von Ulf Firke, speziell zur Verwendung für die sächsischen Mitglieder des Landesverbandes des BMU an ihren Schulen

AUFRUF FRAGEBOGEN

Was erwarten Sie vom Bundesverband Musikunterricht (BMU) und seinem Landesverband Sachsen?

Bitte beteiligen Sie sich an der Umfrage. Dafür ist es unerheblich, ob Sie Mitglied des BMU sind oder nicht, oder ob Sie heute vielleicht zum ersten Mal vom BMU gehört haben.

- Welche Organisationsform von Fortbildungen würden Sie gern nutzen?
- Welche Fortbildungsthemen würden Sie interessieren?
- Was denken Sie über eine Beteiligung an „Schulen musizieren"?
- Welche politische Vertretung des Musikunterrichtes erwarten Sie durch den BMU und welche Probleme sollten auf politischer Ebene thematisiert werden?
- Welche Projekte sollte der BMU in Zukunft angehen?

Bitte füllen Sie bis zum 15. September den Fragebogen im Internet aus – jeder Eintrag ist wichtig: www. http://sn.bmu-musik.de/

Vielen Dank!

JOHANNES STEINER

Circle Grooves

Der einfache Weg zum lebendigen Klassenmusizieren!

- Kurze musikalisch-rhythmische Patterns werden in Loops aneinander gereiht und mittels Breaks zu packenden Arrangements ausgebaut
- Circle Grooves werden durch Imitation erlernt und sind unmittelbar einsetzbar
- Einfaches Basismaterial ermöglicht die effektvolle Gestaltung des Unterrichts unabhängig von Vorkenntnissen der Klasse
- Gemeinsames Musizieren mit Vocal & Body Percussion, Boomwhackers, Rhythmusinstrumenten und Bewegungssequenzen
- Circle Grooves sind vielseitig einsetzbar: als motivierende Warm-Ups, rhythmische Auflockerungen und für mitreißende Performances
- Videos unter: **www.universaledition.com/circle-grooves**

UE

www.universaledition.com

Universal Edition

Aufnahmeantrag

BMU
BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT

Bundesverband Musikunterricht e.V.
Mitgliederverwaltung
Stefan Hülsermann
Pestalozzistr. 16
34119 Kassel

oder per Fax an: 0561 / 60 28 56 33

Ich beantrage die Aufnahme in den BMU zum nächstmöglichen Zeitpunkt und bitte um Zusendung einer Aufnahmebestätigung. Der Mitgliedsbeitragbeitrag beträgt 50,- Euro pro Jahr (Mindestbeitrag), der ermäßigte Beitrag: 25,- Euro pro Jahr (Mindestbeitrag) für Studierende, Referendare und Lehramtsanwärter.

Name, Vorname, Titel			
Straße, Hausnummer		PLZ, Ort	
Bundesland		Geburtsdatum	
Emailadresse		Telefon	
Mobiltelefon		Fax	

Schulart

☐ Grundschule ☐ Hauptschule ☐ Förderschule ☐ Realschule ☐ Wirtschaftsschule ☐ Gesamtschule

☐ Gymnasium ☐ Uni/Hochschule ☐ Sonstige ggf. Funktion

Ort, Datum Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat – Wiederkehrende Zahlungen

Ich zahle jährlich **,00 Euro*** ggf. voraussichtliches Ausblidungsende:

* 50,- Euro Normalbeitrag, 25,- Euro ermäßigter Beitrag für Studierende, Referendare und Referendarinnen, LAA. Beim ermäßigten Beitrag ist ein entsprechender Nachweis mit dem Aufnahmeantrag einzureichen.

Der angegebene Beitrag ist steuerlich abzugsfähig und ich erhalte vom Verein eine Spendenquittung. Hiermit ermächtige ich den Bundesverband Musikunterricht e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen des Mitgliedsbeitrags bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bundesverband Musikunterricht e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen. Der Mitgliedsbeitrag wird jeweils am 20. März oder an dem darauf folgenden Werktag eines laufenden Jahres von Ihrem Konto abgebucht. Bei Eintritt in den Verein zu einem späteren Zeitpunkt wird der Beitrag am 20. oder dem darauf folgenden Werktag im auf den Eintritt folgenden Monat abgebucht. Im Folgejahr dann immer am 20. März oder dem darauf folgenden Werktag. Ihre Mandatsreferenz-Nr. entspricht der Mitgliedsnummer, die Ihnen nach Ihrer Anmeldung mitgeteilt wird.

Unsere Gläubiger-ID lautet: DE75 ZZZ0 0001 5132 74.

IBAN Kontoinhaber

BIC Bank

Ort, Datum Unterschrift

BMU

BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT e.V.
LV Sachsen

„Lust auf Musik!“

26. und 27. Februar 2016

Musikhochschule Dresden

Freitag

11.00 Uhr – 12.30 Uhr
Warm Up!

14.00 Uhr
Eröffnung

14.30 Uhr – 16.00 Uhr und 16.30 Uhr – 18.00 Uhr
Workshops

Samstag

9.00 Uhr – 10.30 Uhr | 11.00 Uhr – 12.30 Uhr | 14.00 Uhr – 15.30 Uhr
Workshops

15.30 Uhr – 16.00 Uhr
Cool Down!

Ort
Musikhochschule Dresden (Wettiner Platz)

Teilnahmegebühren

70,00 € (ohne Übernachtung)
99,00 € (inklusive Unterbringung im Doppelzimmer)

Mitglieder des BMU und Referendare:

50,00 € (ohne Übernachtung)
79,00 € (inklusive Unterbringung im Doppelzimmer)

Studenten können kostenfrei teilnehmen (ohne Unterbringung), Anmeldung jedoch unbedingt erforderlich.

Anmeldung

ab 15. September 2015

– ausschließlich über www.sn.bmu-musik.de –

(Das Anmeldeformular kann von einer oder zwei Personen ausgefüllt werden. Bei der Anmeldung im „Doppelpack“ sichern Sie sich das gemeinsame Doppelzimmer. Bei Einzelanmeldung teilen Sie das Doppelzimmer mit einem Ihnen – zunächst – unbekannten Teilnehmer.)

Anmeldeschluss: 15. Januar 2016

Als angemeldet gilt, wer die Teilnahmegebühr überwiesen hat.

„Wir machen Musik!“

17. Symposium für Schulmusik

Bundesverband Musikunterricht
Landesverband Sachsen e. V.
mit Sächsischem Bildungsinstitut

13.11.2015 10:00 Uhr – 14.11.2015 16:30 Uhr

Beschreibung

Bereits das Musizieren ist eine hohe Kunst - welche Anforderungen aber stellt es an Musiklehrkräfte, in einer Klasse von 30 Individualisten Musizieren, Tanzen und Musikhören umzusetzen? Untrennbar verknüpft damit ist das Wissen um Lernprozesse und deren Organisation.

Die Plenumsveranstaltungen und vielfältigen Workshops führender Fortbildner/innen aus dem schulischen Bereich sowie Dozentinnen und Dozenten der Musikhochschulen und Universitäten Deutschlands bieten eine Fülle an Impulsen, gleichermaßen für die eigene Positionsbestimmung, wie auch für den Unterrichtsalltag. Wesentliches Anliegen des Symposiums ist dabei eine ausgewogene Palette schulartspezifischer wie auch schulartübergreifender Angebote.

Darüber hinaus ist der persönliche Austausch und das gemeinsame Musizieren ein Kernanliegen dieser Veranstaltung.

Dozenten sind Richard Filz, Johannes Steiner, Alex Jacobowitz (er wird am Freitagabend auch ein hochkarätiges Konzert auf dem Xylophon geben),
Michaela Grohé, Elmar Rinderer, Heiko Vogel, Michael Gohl, Ulf Firke,
Beatrice Kuntzsch, Axel Schüler, Andrea Spengler, Peter Kubisch, Stephanie Kaiser,
Gabriele Schmidt und Rainer Lautenbach u. v. m.

Inhalte des Symposiums sind Chorsingen und Kennenlernen von Literatur für schulische Gesangsensembles, Body Percussion, Tanz, Stimmpflege, Solmisation, Arrangieren für Schulklassen, Werkanalyse im Unterricht, schulpraktisches Gitarren- und Klavierspiel, Percussion und Schlaginstrumente u. a.

Mitgliederversammlung des BMU

Anmeldung
Über das Fortbildungsformular oder online unter **SBI06133**
(https://www.schulportal.sachsen.de/fortbildungen/detail/SBI06133)
Anmeldeschluss 02.10.2015

(Die Bearbeitung der Bewerbungen für die Teilnahme am Symposium erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.)

Veranstaltungsort
Sächsisches Bildungsinstitut, Fortbildungs- und Tagungszentrum Meißen
Siebeneichener Schlossberg 2, 01662 Meißen

Einladung zur Mitgliederversammlung des BMU, Landesverband Sachsen

Liebe Mitglieder unseres BMU-Landesverbandes,

hiermit laden wir Sie / euch im Namen des gesamten BMU-Vorstandes Sachsen sehr herzlich zur Mitgliederversammlung

am Freitag, den 13.11.2015, um 17:00 Uhr,
in die Fortbildungs- und Tagungsstätte Schloss Siebeneichen,
Siebeneichener Schlossberg 2, nach Meißen ein.

Wir möchten mit Ihnen zu aktuellen und zukünftigen Themen des Musikunterricht ins Gespräch kommen sowie das Jahr aus Sicht des BMU reflektieren.

Die Tagesordnung wird ab 13.09. unter www.sn.bmu-musik.de veröffentlicht.
Ergänzungsvorschläge können bis 13.10. an georg@biegholdt.de gesandt werden.
Wir sehen uns in Meißen.

Mit herzlichen Grüßen

Henno Kröber

Georg Biegholdt

Urtext primo

Die neue Reihe für Ihren Klavierunterricht

- Leichte Originalwerke für Klavier
- Abwechslungsreiches Repertoire
- In eng gefasstem Schwierigkeitsrahmen, erlernbar innerhalb von ca. 2 Jahren
- Notenedition in Urtextqualität
- Mit Spiel- und Übetipps

Band 1 Bach – Händel – Scarlatti

Band 2 Haydn – Mozart – Cimarosa

Band 3 Beethoven – Schubert – Hummel

Band 4 Schumann – Brahms – Kirchner

Band 5 Chopin – Liszt – Hiller

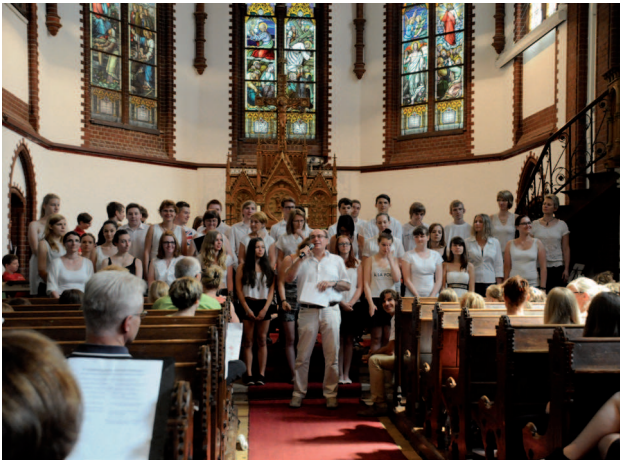
URTEXT

Die neue Website ist online!

www.wiener-urtext.com

21. Landesbegegnung „Schulen musizieren“ im Erzgebirge

Richard Schlenzig



Auftakt in der Hohndorfer Kirche
Begrüßung durch Ulf Firke:
Landesvorsitzender
„Schulen musizieren“

Der heißeste Tag des Sommers – genau dieser Tag war es, als sich Schüler/innen verschiedener sächsischer Schulen zur Landesbegegnung „Schulen musizieren“ trafen, am 4. Juli 2015 in Hohndorf und Oelsnitz zur 7. Sächsischen Landesgartenschau.

Das Gemeinschaftskonzert aller beteiligten Schulen in der „noch“ kühlen Hohendorfer Kirche ließ uns staunen, welche musikalische Vielfalt die sächsischen Schulen auszeichnet. Von Barock bis Pop, von Tanz bis Orchestermusik zauberten die Mitwirkenden Jung und Alt ein Lächeln auf die Lippen. Durch die kurzweilige Moderation von Ulf Firke bekamen wir auch einen allgemeinen Überblick zu jedem Ensemble. Nach dem grandiosem Konzert in der Kirche startete das heiße Projekt dieses Tages. Mit großen Bussen wurden die Mitwirkenden zur Landesgartenschau nach Oelsnitz gebracht. Hier konnten die Besucher der Landesgartenschau auf drei Bühnen die Leistungen der Schüler/innen bewundern.

Begrüßung durch den Präsidenten
des BMU Landesverbandes:
Henno Kröber

Chor der Regenbogen-GS Rochlitz (Frau Hupfer)

Schulorchester des Gymnasiums DD Cotta (Herr Köckritz)

Schulchor „Dresdner Elbkinder“ (Frau Grovermann)

Chor des Dr.-Wilhelm-André-Gymnasiums Chemnitz (Frau Eichelkraut)

Auf der großen Bühne wurden den Zuschauern an diesem Tag von Tanz, über Chorauftritte bis hin zum Orchesterkonzert viel geboten, was Kurzweil garantierte.
Die Bläserklasse der 56. Oberschule Dresden „Am Trachenberg“ eröffnete die Konzertreihe und nahm uns mit auf eine musikalische Piratenreise mit dem Stück „He's a pirat“ von Klaus Badelt und Hans Zimmer aus dem Film „Fluch der Karibik“. Mit vielen anderen Stücken zeigten die Schüler/innen, was sie gelernt hatten. Die Sonne erschwerte es an diesem Tag nicht nur den Künstlern auf der Bühne sondern auch dem Publikum, welches sich nur in den Schatten flüchten konnte. Doch von dem „bisschen Sonne“ ließen sich die Kinder und Jugendlichen des Tanzstudios Dresden an der 12. Grundschule nicht abhalten. Sie zeigten uns in einem 30-minütigen Tanzprogramm einen Ausschnitt aus ihrem Repertoire. Dabei kam man schon vom bloßen Zuschauen ins Schwitzen. Dennoch wurden die Leistungen der jungen Tänzerinnen und Tänzer mit großen Applaus gewürdigt. Bei inzwischen schon

Swingende Teufel
MS Pulsnitz (Frau Kitzing)

Trifft jeden Ton

Das komplette Musikprogramm – von der Grundschule bis zur Oberstufe

Sie unterrichten Musik in Sachsen und Ihnen fehlen noch die passenden Materialien? Auf **www.cornelsen.de** finden Sie bestimmt das Richtige.

Wir bieten Lehrwerke, Lieder- und Musikbücher mit umfangreichen Begleitmaterialien – **von der Grundschule bis zur Oberstufe.**

Sie wünschen eine Beratung direkt an Ihrer Schule? Hier finden Sie Ihren Ansprechpartner: www.cornselsen.de/Schulberater

Cornelsen Verlag • 14328 Berlin

Willkommen in der Welt des Lernens

VOLK UND WISSEN

Atmosphäre beim Singen mit dem Mittelstufenchor des Gymnasiums DD Cotta (Frau Petri)

36 Grad im Schatten und immer weiter auf die Bühne vorrückender Sonne staunten die Zuschauer nicht schlecht, als der POPchor „Swingende Teufel“ der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz seinen Auftritt startete. Gesang kombiniert mit einer ausdrucksstarken Choreografie begeisterte das aufgrund der Hitze nur noch recht kleine Publikum. Auch wenn für vier Schüler des Chores die Anstrengungen in der prallen Sonne zu groß wurden und sie in den rettenden Schatten flüchten mussten, ließ sich der Chor nicht davon abbringen mit einem Medley aus dem Musical „Rock it“ das Programm wie geplant zu beenden und erntete dafür großen Applaus.

Den krönenden Abschluss bildete das Nachwuchsorchester des Gymnasiums Dresden-Cotta. Von modernen Pop-Stücken bis hin zu einer John-Williams-Trilogie boten die Schüler dem Publikum beste Unterhaltung und beendeten die Landesbegegnung „Schulen musizieren“ glanzvoll.

Nicht nur die vielen trotz der großen Hitze mit Engagement musizierenden Kinder

Ankommen auf der Landesgartenschau

RONDO

Der Musiklehrgang

www.mildenberger-verlag.de/rondo-1-4

www.mildenberger-verlag.de/rondo-5-10

Mildenberger Verlag

Im Lehbühl 6 · 77652 Offenburg · Telefon 07 81 / 91 70 - 0 · Telefax 07 81 / 91 70 - 50
www.mildenberger-verlag.de · E-Mail: info@mildenberger-verlag.de

und Jugendlichen sondern auch die Mitarbeiter der Landesgartenschau in Oelsnitz ließen diese Landesbegegnung „Schulen musizieren“ zu einem gelungenen Event werden. Getränke wurden verteilt, wer gerade nicht auf einer Bühne stand, konnte sich an extra aufgestellten Beregnungsanlagen oder am Gradierwerk um gefühlte 5°C abkühlen.

Impressionen von der Landesgartenschau

TanzstudioDresden an der 12. GS DD (Frau Enew)

Jugendchor des Gymnasiums DD Cotta
(Herr Gretschel)

Chor des Sandberggymnasiums
Wilkau- Haßlau (Herr Firke)

Reisen des Verbandes – Eine Tradition des VDS im BMU fortgesetzt

Ulf Firke

Vor dem Garten Gethsemane und der Kirche der Nationen

Bis zum Jahr 2014 hat der Verband deutscher Schulmusiker im sächsischen Landesverband insgesamt acht Reisen für Musiklehrer und Angehörige veranstaltet. 1998 ging es mit Prof. Dr. Fehske und einer Gruppe von 30 Interessierten nach Wien, im Jahr 2000 in die goldene Stadt Prag. In den folgenden Jahren wurden im Zweijahresrhythmus Städtereisen nach Paris, in die Toskana, nach London, Barcelona, auf der Donau von Passau nach Budapest, nach Istanbul und zuletzt im Herbst 2014 nach Jerusalem angetreten.

Ziel waren neben Touristischem die Kulturdenkmäler, Theater, Musikzentren und Schulen. Ob auf dem Prater in Wien, auf dem Prager Hradschin, auf den Champs-Elysées in Paris, im Palazzo Pitti in Florenz, in der Royal Albert Hall in London, in den

An der Evangelisch-Lutherischen Erlöserkirche in Jerusalem

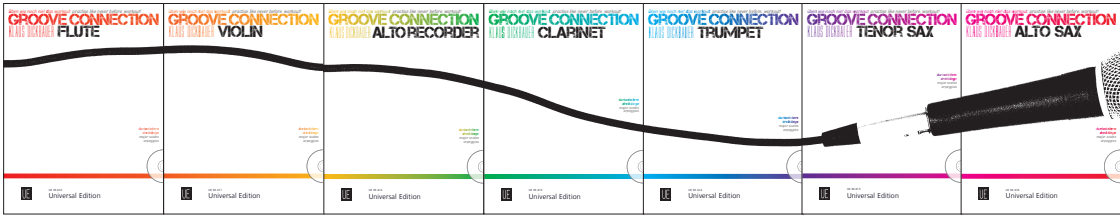
üben wie noch nie! das workout. practise like never before. workout!

GROOVE CONNECTION

KLAUS DICKBAUER

- Mit Spaß Durtonleitern und Dreiklänge spielen
- Der motivierende Begleiter für jedes musikalische Niveau mit CD
- Neues praxiserprobtes Konzept für den Einzel-, Gruppen- und Ensembleunterricht
- Spielstücke bringen das Basismaterial effektvoll auf die Bühne
- Leichter Einstieg in die Improvisation anhand einfacher Anleitungen
- Videos unter: **www.universaledition.com/grooveconnection**

Monotonie und Mechanik waren gestern:
Jetzt kommt Groove in die Stunde – und zwar gleich für sieben Instrumente!



Flute	Violin	Alto Recorder	Clarinet	Trumpet	Tenor Sax	Alto Sax
UE 36410	UE 36411	UE 36412	UE 36413	UE 36414	UE 36415	UE 36416

UE

www.universaledition.com

Universal Edition

Ramblas in Barcelona, auf dem Gellertberg in Budapest, in der Hagia Sophia in Istanbul oder in Yad Vashem in Jerusalem – überall waren wir interessierte und gern gesehene Gäste, haben singend unsere Musiklehrer-Visitenkarte hinterlassen, Künstlerkollegen und Musikpädagogen bei ihrer Arbeit beobachtet.

Die Mitfahrenden sind mittlerweile gut befreundet, genießen die Anregungen fremder Kulturen und die Annehmlichkeiten komfortabler Quartiere und exotischen Essens. Zu den festen Ritualen unserer Reisen, die übrigens als zertifizierte Studienreisen des VDS und nun des BMU für Musiklehrer steuerlich absetzbar sind, gehören neben dem Besuch von Konzerten literarische Lesungen im Bus oder auf dem Schiff und jedes Mal am Ende eine humorvolle Nachlese von Literaturprofessor Reiner Neubert. Außerdem wird das gesellige Singen regelmäßig zur abendfüllenden Beschäftigung aller.

Ausblick

Für den Oktober 2016 ist eine Kreuzfahrt von Venedig über Dubrovnik, Katàkolon (Olympia), Ephesus bis zur Atlantisinsel Santorin (Kosten pro Person mit Flug ca. 900–1000 €) ins Auge gefasst. Interessenten sollten sich frühzeitig melden unter: ulffirke@aol.com

Singeabend im Hotel in Jerusalem

Auf der Via Dolorosa

Palästinensisches Essen in der Nähe von Bethlehem

Kurfürst-Moritzschule erhielt Europäischen SchulmusikPreis

SOMM schreibt ihn für 2016 zum sechsten Mal aus

Georg Biegholdt

Auch in diesem Jahr wurden die Preise auf der Frankfurter Musikmesse überreicht. Die Eröffnungsansprache hielt Prof. Dr. Ortwin Nimczik, einer der beiden Präsidenten des Bundesverbandes Musikunterricht. In der Kategorie 2 „Musikalische Arbeit in Arbeitsgemeinschaften, Klasse 5–12" erhielt den Preis (Preisgeld: 3.000,- €) in diesem Jahr die Kurfürst-Moritz-Schule aus Moritzburg für ihr Bandprojekt.

Bereits im Jahr 2011 gingen zwei Preise nach Sachsen: Grundschule Bad Düben in Kategorie 1 „Musikalische Arbeit im Klassenunterricht, Klasse 1–4" (Preisgeld: 4.000,- €) und Förderschule Werner Vogel Leipzig gemeinsam mit dem Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig in Kategorie 3 „Musikalische Arbeit in Arbeitsgemeinschaften,Förderschule" (Preisgeld:3.000,-€).

„Es gibt Lehrer und Schulen, die es verstehen mit neuen Ideen und großartigen Konzepten junge Menschen für das aktive Musizieren zu begeistern – diese Leistung soll mit dem Europäischen SchulmusikPreis anerkannt und honoriert werden.
Ferner ist das Ziel des ESP herausragende und vorbildhafte Beispiele für kreatives Arbeiten mit Musikinstrumenten an Schulen zu dokumentieren und sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Damit soll die Wahrnehmung und Aufwertung des schulischen Musikunterrichts erreicht und die musikalische Bildung – als ein wesentlicher Bestandteil der ganzheitlichen Bildung – und das aktive Musizieren gefördert werden.
Durch die Veröffentlichung der Videodokumentationen werden die prämierten Projekte und Leistungen auch für andere Lehrer und Schulen wirksam und können wiederum zu neuen Ideen und Konzepten inspirieren." (Quelle: somm: Society Of Music Merchants)

Vergeben werden Preisgelder von 4.000 € (Musikalische Arbeit im Klassenunterricht) bzw. 3.000 € (Musikalische Arbeit in Arbeitsgemeinschaften) – insgesamt bis 20.000 €. Mit der Vorbereitung auf die Bewerbung sollte umgehend begonnen werden.

Die diesjährigen Preisträger des Europäischen SchulmusikPreises.

Ausschreibung (gekürzt)

Lehrer und Schulen aus dem deutschsprachigen Raum sowie deutsche Schulen im europäischen Ausland sind dazu aufgerufen ihre innovativen Methoden und Projekte im Musikunterricht für das Schuljahr 2015/16 in einem 5-minütigen Video zu dokumentieren und sich damit im Zeitraum vom 4. Januar bis 26. Februar 2016 online unter www.europaeischer-schulmusik-preis.eu/ esp-bewerbung zu bewerben.
Weitere Informationen zum Wettbewerb und die Bewerbungsmodalitäten finden Sie im Internet unter www.europaeischer-schulmusik-preis.eu.

Wenn man im 19. Jahrhundert Musik hören wollte, gab es nur wenige Möglichkeiten: Man machte sie selbst, oder man ging dorthin, wo sie life gespielt wurde – abgesehen von einigen Automaten und Walzenklavieren. Vermutlich wurde es als großes Glück empfunden, als es möglich wurde Musik auf Grammophonplatten nach Hause zu tragen. Die Möglichkeit, nun zu Hause zu hören, wie ein ganzes Orchester spielt, war wohl der größte Sprung. Dann kamen das Radio, der Schallplattenspieler, das Tonbandgerät. Mit letzterem die Möglichkeit, selbst Musik aufzuzeichnen. Es kamen der Kassettenrecorder und der Walkman – jetzt konnte man schon überall die konservierte Musik genießen. Bis dahin könnte man das alles als Fortschritt bezeichnen: Die Qualität wurde besser. Die Geräte wurden kleiner. Aber ist die Allverfügbarkeit von Musik auch ein zivilisatorischer Fortschritt? Wenn ich jemanden mit Ohrstöpseln durch den Park joggen sehe, frage ich mich schon, was es an Blätterrauschen, Vogelgezwitscher oder Wassermurmeln auszusetzen gibt, dass man es aussperrt und stattdessen Helene Fischer hört …

Als ich mir vor 25 Jahren die erste SONY-Stereoanlage kaufte (die übrigens im Gegensatz zu manch jüngeren Kauf auch heute noch brav ihren Dienst tut), wollte ich keinen CD-Player dabei haben – die Silberscheiben waren mir definitiv zu teuer. Er war dann aber inklusive und rückblickend lächle ich über meine damalige Ablehnung. Über hundert Kassetten schlummern nun seit Jahren ungehört in einem Schrank. Spätestens mit der Möglichkeit, selbst CDs zu erstellen, war das Schicksal der Kassette besiegelt. Für mich hätte dies durchaus das Ende der Entwicklung sein dürfen. War es aber nicht. Die MP3-Datei samt zugehörigem Player kam noch hinzu. Die Datenmengen kleiner, die Geräte kleiner. Nur für ganz spitze Ohren hat sich – kaum merkbar – der Klang verschlechtert, aber die noch größere Allverwendbarkeit scheint das mehr als wettzumachen.

Bei Freunden bewundere ich mittlerweile, wie sie von ihrem mobilen Endgerät (Telefon kann man dazu ja nicht mehr sagen, bei der Fülle von Funktionen) aus die Stereoanlage ansteuern: Alle Musik befindet sich darauf. Man erstellt Playlisten oder sucht ganz bestimmte Titel. Ich finde das phantastisch, aber für mich will ich es nicht: Immer noch stehe ich gern vor dem CD-Regal (manchmal auch vor der noch immer vorhandenen Schallplattensammlung), fahre mit dem Finger die Reihen entlang auf der Suche nach der richtigen Musik für einen besinnlichen Abend bei Rotwein und Kerzenschein. Hoffnungslos altmodisch.

Aber ein Gutes hat die Entwicklung doch: Eine Zeitlang hatte man als Musiklehrer ja Mühe mit der veralteten Stereoanlage im Musikraum die verwöhnten Ohren der Kinder und Jugendlichen zu erreichen. Jetzt benutzen sie ihre Tablets ohne Kopfhörer als Musikwiedergabegeräte. Das klangliche Ergebnis kommt fast schon wieder der guten alten Grammophonplatte nahe. Da kann man mit dem satten Klang, den austarierten Frequenzen und den bauchkitzelnden Bässen einer ordentlichen Anlage durchaus wieder punkten. Auch wenn man den USB-Stick einklinkt…

Und in 20 Jahren werde ich diesen Artikel lesen und still vergnügt in mich hineinlächeln. Dann werde ich denken: „Henry Purcell – Funeral Sentences“, woraufhin der implantierte Chip in meinem Gehirn Kontakt mit dem nächsten Internetzugang aufnimmt und mir diese wunderschöne Musik ohne Umweg über die fehlbaren Ohren in höchster Qualität direkt in die Nervenzellen spült. Technischer Fortschritt ist schon ‘was Feines, meint

Ihr *Ludwig Fun*

Kennen Sie schon die neue Website?

schülermusicals.de

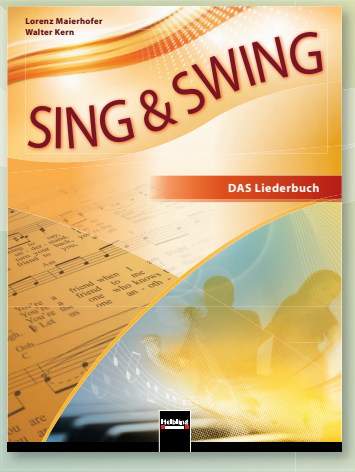
Hier können Sie

- sich über Schülermusicals informieren
- die Lieder anhören
- Notenseiten ansehen
- die Noten kaufen
- Ihre Aufführungsgebühren berechnen
- Ihre Lizenzrechnung selbst ausdrucken

Haben Sie noch Fragen?
E-Mail an info@schülermusicals.de

www.facebook.com/schuelermusicals

www.schülermusicals.de



SING & SWING - DAS neue Liederbuch
360 S., flex. Einband
HI-S7289 / ISBN 978-3-86227-163-4

€ 18,90

360 S., kart. Einband
HI-S7290 / ISBN 978-3-86227-164-1

€ 20,50

SING & SWING

Der vielfach bewährte Bestseller in komplett überarbeiteter Neuausgabe!

hrsg. von Lorenz Maierhofer und Walter Kern

„SING & SWING – DAS neue Liederbuch" für die Klassen 5 bis 10 enthält auf 360 prall gefüllten Seiten Lieder, Songs, Hits, Evergreens sowie zahlreiche Kanons, Chants und Warm-ups zum Singen, Spielen und Tanzen im Unterricht und darüber hinaus.

SING & SWING – DAS neue Liederbuch bietet:

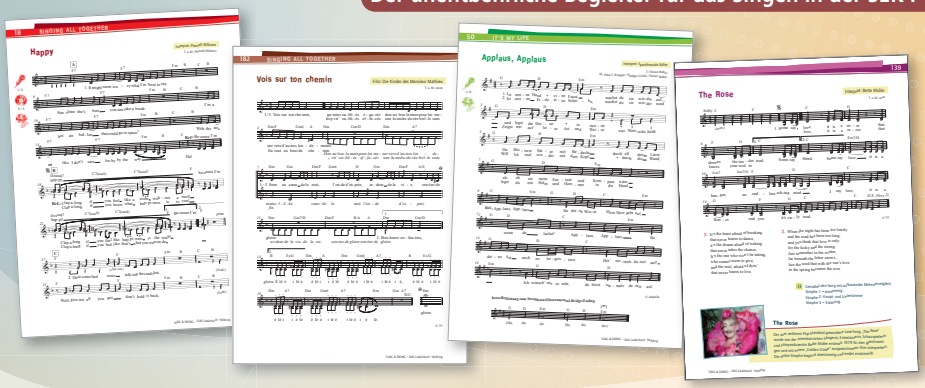
- Rund 350 Lieder und Songs – Bekanntes und Neues in großer stilistischer Vielfalt
- Aufbauende Wege zur vokalen und vokal-instrumentalen Mehrstimmigkeit, z. B. viele interessante zweistimmige Sätze und einfache Begleit-Patterns zu Liedern und Songs
- Informationen zu Liedern, Songs und Themenkreisen
- Tipps zur Liedgestaltung und Vorschläge zur Tanz- und Bewegungsgestaltung
- Wissenswertes rund um das Lied im Anhang – wie Liedbeispiele zur Musiklehre, Anregungen für eine fächerübergreifende Projektarbeit sowie Anregungen zu Lied und Kontext
- Ein neues Layout in Farbe, Fotos und Illustrationen als Motivationsimpuls

Mit umfangreichem Onlineangebot
- Web-Tipps
- Video-Tutorials
- Downloadmaterialien

Dazu erhältlich:

- Playback-CDs zu ausgewählten Stücken
- Klavierband mit arrangierten Begleitsätzen
- zwei Schülerarbeitshefte mit ergänzenden Aufgaben und Zusatzmaterial sind in Vorbereitung.

Der unentbehrliche Begleiter für das Singen in der SEK I



Weitere Informationen unter:
www.helbling.com

Helbling Verlag GmbH
73728 Esslingen · Martinstraße 42–44
Tel. 0711/75 87 01-0
Fax 0711/75 87 01-11
E-Mail: service@helbling.com
www.helbling.com

1750/10-14